

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 9

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

folgt, Uebertretung der Polizeiverordnungen, des öffentlichen Anstandes, Unsittlichkeiten aller Art, sofern sie öffentlich erkennbar sind, Trunkenheit, leichtsinniges Schuldenmachen, verbotenes Spielen u. s. w.

Vergleichen Disziplinarvergehen können von den Vorgesetzten, je nach deren verschiedener Strafbefugniß, ohne gerichtliches Einschreiten geahndet werden.

Eng verbunden mit Disziplin und Gehorsam, resp. eine Brücke zu denselben, ist die gute Kameradschaft; sie ist das engere, gefellige und freundschaftliche Band, welches sich auf ganz eigenenthümliche Weise um alle Militärs schlingt und sie selbst, ohne viele Berücksichtigung des Grades, in ein näheres Verhältniß bringt, als dies bei andern Ständen der Fall ist.

Diese Standes- und Waffengenossenschaft gründet sich vornehmlich auf die Gleichheit der Beschwerden und Gefahren im Kriege und kann sich nur auf dem Felde der Gefahr in ihrem vollen Glanze zeigen.

Doch auch im Frieden findet sich Gelegenheit, die Pflichten der Kameradschaft zu üben, sei es durch gegenseitige Dienstleistung, durch Unterstützung oder nach Befinden auch durch Belehrung.

Rechte Kameradschaft stimmt die Obern zur Freundschaft, Liebe und stets wachsender Sorgfalt für die Untergebenen, beifert diese dagegen zur freudigen Folgsamkeit, zu Vertrauen, Achtung gegen jene. Dienstleistungen, resp. die konsequente Durchführung der Dienststrenge, leidet nicht, wie vielfach geglaubt werden will, darunter, im Gegentheil, es verbindet die gegenseitige Anhänglichkeit Alle zu einem ebenso fröhlichen und wohlgemuthen Handeln, selbst da, wo es um die das Leben einsetzende Brüderschaft gilt.

Wenn im Frieden im gleichförmigen, den bessern Kriegergeist leicht tödtenden, Gange des Instruktionsdienstes es schwieriger ist, die rechte Kameradschaft zu nähren und in ihrer Würdigung zu erhalten, — da sie sich hier nur in Kleinigkeiten äußern, mithin ihren hohen Werth selten bethätigen kann, — so erwächst für die Obern um so mehr die Pflicht einer rastlos thätigen Einwirkung, damit auch hierin die sorgfältigste Vorbereitung für den höchsten Endzweck, den Krieg — der die Kameradschaft in umfassender Weise in Anspruch nimmt — gewirkt wird. Eine Truppe, welche den ächten kameradschaftlichen Geist treu bewahrt, wird auch in der Disziplin nie wanken und selbst bei den größten Mühen und Entbehrungen nie die Kriegszucht und die Standesehre verläugnen.

Je gebiegener, bestimmter und gemüthlicher der National-Charakter ist, desto leichter und fester wird die Kameradschaft gedeihen, denn nur ein für Anfänglichkeit, Standesliebe und Freundschaft offenes Herz wird dafür verständlich sein und sie zu würdigen verstehen.

Die Kameradschaft ist also die Quelle der Eintracht, das wichtigste Beförderungsmittel des Gemeingeistes, das Palladium der Disziplin und

Subordination und wirkt hiemit auch auf die Kampftüchtigkeit zurück. Wer die Ueberzeugung in der Brust trägt, daß jeder seiner Kameraden in der Gefahr ihm die rettende Hand bieten werde, der fühlt sich auch um so eher zu gefahrvollen Handlungen ermuthigt. Die Geschichte hat zahllose Beispiele aufzuweisen, zu welcher edler Aufopferung die treue Kampfgenossenschaft fähig ist. Hier trägt ein Soldat seinen schwer verwundeten Offizier, der ihm vielleicht zu andern Zeiten manches harte Wort gesagt, auf den Schultern durch den dichtesten Kugelregen an einen sichern Ort; dort setzt ein Offizier sein Leben daran, um einen braven Soldaten aus der Gewalt des Feindes zu befreien; ein Kamerad theilt mit dem andern den letzten Bissen Brod, den letzten Labetrunk. Es kann mithin der volle Werth der Kameradschaft in seinem ganzen Umfange erst in der Feuertaufe selbst richtig geschätzt werden.

Eidgenossenschaft.

Militärschulen im Jahre 1876.

(Schluß.)

V. Genie.

A. Instruktorenschule.

Vom 27. März bis 1. April in Brugg.

B. Offizierbildungsschule.

Vom 17. Oktober bis 18. Dezember in Zürich.

C. Kurs für Bataillons-Kommandanten und Adjutanten des Auszuges.

Vom 16. Oktober bis 28. Oktober in Bern.

D. Rekrutenschulen.

1. Pontonnierschule Nr. 1 für Rekruten deutscher Zunge, vom 4. April bis 23. Mai in Brugg.
2. " Nr. 2 für Rekruten französischer Zunge, vom 22. Aug. bis 10. Okt. in Brugg.
3. Sappeur-Schule Nr. 1 für Sappeur- und Infanterie-Pionnier-Rekruten der Divisionkreise I, II, III und IV, vom 9. Mai bis 27. Juni in Solothurn.
4. " Nr. 2 für Sappeur- und Infanterie-Pionnier-Rekruten der Divisionkreise V, VI, VII und VIII, vom 29. Juni bis 17. Aug. in Solothurn.
5. Pionnier-Schule für Rekruten sämtlicher Divisionkreise vom 22. Aug. bis 10. Okt. in Solothurn.

E. Wiederholungskurse.

a. Genie-Bataillone.

- Bat. Nr. 2 Pontonnier-Komp. (noch zu formiren).
- " " 2 Sappeur-Kompagnie vom 19. April bis 4. Mai in Solothurn.
- " " 2 Pionnier-Kompagnie (noch zu formiren).
- Bat. Nr. 3 Pontonnier-Kompagnie vom 25. Mai bis 9. Juni in Thun.
- " " 3 Sappeur-Kompagnie vom 31. Aug. bis 15. Sept. in Thun.
- " " 3 Pionnier-Kompagnie (noch zu formiren).
- Bat. Nr. 6 Pontonniers-Kompagnie vom 14. Juni bis 29. Juni in Brugg.
- " " 6 Sappeur-Kompagnie vom 20. Sept. bis 5. Okt. in Thun.
- " " 6 Pionnier-Kompagnie (noch zu formiren).

- Bat. Nr. 8 Pontonnier-Kompagnie (noch zu formiren).
 " " 8 Sappeur-Kompagnie vom 16. März bis 31. März in Bellinzona.
 " " 8 Pionnier-Kompagnie (noch zu formiren).
 b. Infanterie-Pionniere.
 II. Division. Sämtliche Pionniere der Division vom 19. April bis 4. Mai in Solothurn.
 III. " Sämtliche Pionniere der Division, vom 31. Aug. bis 15. Sept. in Thun.
 VI. " Sämtliche Pionniere der Division, vom 20. Sept. bis 5. Okt. in Thun.
 VIII. " Reg. Nr. 29. Sämtliche Pionniere des Regiments, vom 27. Juli bis 11. August in Luziensteig.
 VIII. " Reg. Nr. 30. Sämtliche Pionniere der Bataillone 88 u. 89, vom 11. Juli bis 26. Juli in St. Maurice.
 VIII. " Reg. Nr. 30. Sämtliche Pionniere der Bataillons 90, vom 27. Juli bis 11. August in Luziensteig.
 VIII. " Reg. Nr. 31. Sämtliche Pionniere des Regiments, vom 27. Juli bis 11. August in Luziensteig.
 VIII. " Reg. Nr. 32. Sämtliche Pionniere des Regiments, vom 16. März bis 31. März in Bellinzona.

VI. Sanität.

I. Medizinisch-Abtheilung.

A. Instruktorenschule.

Vom 19. März bis 1. April in Zürich.

B. Offizierbildungsschulen.

1. Für deutsch sprechende Aerzte und Apotheker, vom 23. April bis 20. Mai in Zürich.
2. Für deutsch sprechende Aerzte und Apotheker, vom 11. Juni bis 8. Juli in Basel.
3. Für französisch und italienisch sprechende Aerzte u. Apotheker, vom 30. Juli bis 26. Aug. in Basel.

C. Unteroffizierschule.

Für deutsch sprechende Unteroffiziere, vom 17. Sept. bis 7. Okt. in Zürich.

D. Vorunterricht für die Rekruten.

- Für die Rekruten des I. Divisionskreises, vom 8. Juli bis 21. Juli in Lausanne.
 " " " " II. Divisionskreises (mit Ausnahme der Rekruten deutscher Zunge von Freiburg), vom 8. Juli bis 21. Juli in Lausanne.
 " " " " III. Divisionskreises, vom 20. Mai bis 2. Juni in Basel.
 " " " " IV. Divisionskreises, vom 1. April bis 14. April in Zürich, nebst den Rekruten deutscher Zunge von Freiburg.
 " " " " V. Divisionskreises, vom 29. Mai bis 2. Juni in Basel.
 " " " " VI. Divisionskreises, vom 1. April bis 14. April in Zürich.
 " " " " VII. Divisionskreises, vom 8. Juli bis 21. Juli in St. Gallen.
 " " " " VIII. Divisionskreises (ohne Tessin), vom 8. Juli bis 21. Juli in St. Gallen.
 " " " " Kantons Tessin vom 16. Aug. bis 29. Aug. in Bellinzona.

E. Rekrutenschulen.

Rekruten des IV. und VI. Divisionskreises und die Rekruten deutscher Zunge von Freiburg vom 16. April bis 20. Mai je $\frac{1}{3}$ der Mannschaft in Zürich, Basel und St. Gallen.
 Rekruten des III. und V. Divisionskreises vom 4. Juni bis

8. Juli je $\frac{1}{3}$ der Mannschaft in Solothurn, Basel und Luzern.

Rekruten des I. und II. Divisionskreises mit Ausnahme der Rekruten deutscher Zunge von Freiburg vom 23. Juli bis 26. August je $\frac{1}{3}$ der Mannschaft in Lausanne und Basel, und vom 3. Sept. bis 7. Okt. $\frac{1}{3}$ der Mannschaft in Lausanne.
 Rekruten des VII. und VIII. Divisionskreises, ohne Rekruten von Tessin, vom 23. Juli bis 26. August die Hälfte der Mannschaft in St. Gallen, und vom 3. Sept. bis 7. Okt. die Hälfte der Mannschaft in Zürich.

Rekruten des Kantons Tessin vom 3. September bis 7. Oktober in Luzern.

F. Wiederholungskurse.

1. Operations-Wiederholungskurs für ältere Aerzte, vom 24. April bis 6. Mai in Zürich.
2. Operations-Wiederholungskurs für ältere Aerzte, vom 24. Juli bis 5. Aug. in Bern.

II. Veterinär-Abtheilung.

A. Offizierbildungsschule.

Vom 26. März bis 22. April in Zürich.

B. Rekrutenschulen.

Die Veterinäre haben ihren Rekrutendienst in der Festartillerieschule des betreffenden Kreises zu bestehen und sind als Trainerekruten zu bekleiden, zu bewaffnen und auszurüsten.

C. Husschmiedkurse.

1. Kavallerie. Husschmiedrekruten französischer Zunge vom 7. März bis 7. Mai in Bern.
 Husschmiedrekruten deutscher Zunge vom 11. Juli bis 10. Sept. in Aarau.
2. Artillerie. Husschmiedrekruten französischer Zunge der I. und II. Artillerie-Brigade und Trainebataillone I und II, vom 24. April bis 12. Mai in Bière.
 Husschmiedrekruten der Trainebataillone III und VIII, mit Ausnahme der italienisch sprechenden, vom 10. April bis 2. Mai in Zürich.
 Husschmiedrekruten deutscher Zunge der VI., VII. und VIII. Artillerie-Brigade, vom 26. Juni bis 24. Juli in Frauenfeld.
 Husschmiedrekruten der III., IV. und V. Artillerie-Brigade, vom 1. Mai bis 25. Mai in Thun.

VII. Verwaltungstruppen.

A. Offizierbildungsschulen.

1. Schule vom 16. Januar bis 19. Februar in Thun.
2. " " 21. Februar bis 26. März in Thun.

B. Unteroffizierschule.

Vom 9. Juni bis 29. Juni in Thun.

C. Rekrutenschule.

Vom 1. April bis 20. Mai in Thun.

D. Wiederholungskurse.

a. Für Offiziere.

Vom 1. Juni bis 28. Juni in Thun.

b. Für Truppen.

Vom 23. Mai bis 30. Mai in Thun.

VIII. Centralschulen.

- Centralschule I. für subalterne Offiziere aller Waffen und für Adjutanten, vom 18. April bis 29. Mai in Thun.
 " II. für Hauptleute der Infanterie und Schützen, vom 17. Januar bis 26. Februar in Thun.
 " III. inklusive Reconozirung, für sämtliche Infanterie-Regimentskommandanten und einer Anzahl Regimentskommandanten anderer Waffen, vom 13. August bis 23. Sept. in Thun.